

Beschl.-Nr. 3

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Verwaltungssenats vom 27.04.2015

Betreff: Kameraüberwachung in der Freyung rund um St. Jodok oder ähnlich wirksame Maßnahmen;
- Antrag der Frauen Stadträtinnen Dr. Dagmar Kaindl und Gertraud Rößl sowie der Herren Stadträte Dr. Max Fendl, Maximilian Götzer, Wilhelm Hess, Lothar Reichwein, Rudolf Schnur, Philipp Wetzstein und Ludwig Zellner vom 11.03.2015, Nr. 150

Referent: I.V. Oberrechtsrätin Claudia Kerschbaumer

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

 einstimmig
mit 9 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Es wird ebenso davon Kenntnis genommen, dass aus Gründen des Datenschutzes eine Videoüberwachung des öffentlichen Bereiches um die Kirche St. Jodok aus datenschutzrechtlichen Gründen ausscheidet und eine solche wegen fehlender Erfolgswahrscheinlichkeit auch nicht als zweckmäßig erachtet wird. Alternativ findet zur Aufklärung der Vorkommnisse eine intensive Überwachung durch die Polizei (Hundeführertrupp, Sicherheitswacht) statt.

Landshut, den 27.04.2015
STADT LANDSHUT


Dr. Thomas Keyßner
2. Bürgermeister